

13. August 2025
Research-Comment

SMC Research

Small and Mid Cap Research



Mehrfacher Gewinner
renommierter
Analyst Awards

2G Energy AG

Auftragseingang erneut deutlich über Vorjahr

Urteil: Buy (unverändert) | Kurs: 37,80 € | Kursziel: 41,60 € (zuvor: 37,50 €)

Analyst: Dipl.-Kfm. Holger Steffen
sc-consult GmbH, Alter Steinweg 46, 48143 Münster

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer am Ende des Dokuments!

Telefon: +49 (0) 251-13476-93
Telefax: +49 (0) 251-13476-92
E-Mail: kontakt@sc-consult.com
Internet: www.sc-consult.com

Aktuelle Entwicklung



Stammdaten

Sitz:	Heek
Branche:	BHKW
Mitarbeiter:	1.005
Rechnungslegung:	HGB
Bloomberg:	2GB:GR
ISIN:	DE000A0HL8N9
Kurs:	37,80 Euro
Marktsegment:	Scale
Aktienzahl:	17,9 Mio. Stück
Market Cap:	678,1 Mio. Euro
Enterprise Value:	708,5 Mio. Euro
Free-Float:	55,2 %
Kurs Hoch/Tief (12 M):	37,95 / 18,80 Euro
Ø Umsatz (Xetra, 12 M):	724,1 Tsd. Euro

GJ-Ende: 31.12.	2024	2025e	2026e
Umsatz (Mio. Euro)	375,6	435,0	480,7
EBIT (Mio. Euro)	33,4	41,4	51,1
JÜ (Mio. Euro)	23,7	28,1	34,8
EpS	1,32	1,57	1,94
Dividende je Aktie	0,20	0,27	0,38
Umsatzwachstum	2,9%	15,8%	10,5%
Gewinnwachstum	31,8%	18,7%	23,9%
KUV	1,81	1,56	1,41
KGV	28,7	24,1	19,5
KCF	12,7	-	19,1
EV / EBIT	21,2	17,1	13,9
Dividendenrendite	0,5%	0,7%	1,0%

Bestellungen legen um 18 Prozent zu

Nachdem 2G Energy bereits 2024 den Auftragseingang im Anlagengeschäft um 43 Prozent auf 239,3 Mio. Euro gesteigert hatte, setzt sich die positive Entwicklung auch in der aktuellen Finanzperiode bislang fort. Lag das Bestellvolumen in den ersten drei Monaten mit 56,5 Mio. Euro um 9 Prozent über dem Vorjahresniveau, konnte dieses im zweiten Quartal mit 54,1 Mio. Euro sogar um 29 Prozent übertroffen werden. Auf Halbjahresbasis wurde somit eine Steigerung des Auftragseingangs um 18 Prozent auf knapp 111 Mio. Euro erzielt.

Hoher Zuwachs in Europa

Nach der Verbesserung der Rahmenbedingungen (KWK-Gesetz und EEG) und dem Start der neuen Bundesregierung hat sich der deutsche Markt deutlich belebt, was im ersten Halbjahr zu einem Auftragsplus von 35 Prozent auf rund 58 Mio. Euro geführt hat. Ein wichtiger Treiber war die bereits zunehmende Dynamik im Biogas-Segment, obwohl die im Frühjahr verabschiedeten neuen Regelungen für die Flexibilisierung von Bestandsanlagen wegen der ausstehenden beihilferechtlichen Genehmigung der EU-Kommission noch nicht zur Anwendung gekommen sind (siehe unten). Noch stärker war aber die Dynamik im europäischen Ausland, wo sich die Bestellungen in den ersten sechs Monaten sogar um 67 Prozent auf 34,4 Mio. Euro erhöht haben. Hier haben sich insbesondere einige größere Aufträge aus der Biomethan-Industrie in Italien positiv ausgewirkt. Demgegenüber wurde in der Region Nordamerika ein Rückgang um 44 Prozent auf 12,4 Mio. Euro verzeichnet, was insbesondere auf die letztjährigen Vorzieheffekte wegen einer Ende 2024 ausgelaufenen Förderung in den USA (Inflation Reduction Act) zurückzuführen ist. Im zweiten Quartal hat sich das Bestellvolumen gegenüber den ersten drei Monaten aber schon wieder verdoppelt. Schwach war in Q2 hingegen der Auftragseingang in den übrigen Weltregionen, was dazu geführt hat, dass für diese Märkte (nach einem Zuwachs in Q1) im ersten Halbjahr insgesamt ein Rück-

gang um 26 Prozent auf 6,2 Mio. Euro hingenommen werden musste. 2G Energy sieht darin aber lediglich die übliche Volatilität im Projektgeschäft.

Große Chancen

Die weiteren Perspektiven für den Auftragseingang in den USA stuft das Unternehmen positiv ein, da die „Zahl der offenen Angebote auf eine sehr starke zweite Jahreshälfte“ hindeutet. Auch für den Heimatmarkt sind die Aussichten positiv. Sobald die beschlossene Förderung der Flexibilisierung von älteren Biogas-Bestandsanlagen, die zu substanziellen Investitionen in die Stromerzeugungskapazitäten – der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft spricht von einer anvisierten dreifachen Überbauung (zur entsprechenden Erhöhung der Spitzenlastkapazitäten) – führen dürfte, in Kraft tritt, ist eine weitere Marktdynamisierung wahrscheinlich. Aktuell erstellt das BMWK Vorschläge, mit denen die von der EU-Kommission im Rahmen des Beihilfeverfahrens geforderte Abschöpfung von Einnahmen, die den Förderbedarf übersteigen („Claw-back“), umgesetzt werden können. Darüber hinaus arbeitet das Ministerium auch an der ersten Ausschreibung von neuen Gaskraftwerken, die möglichst bis zum Jahresende erfolgen soll. Aufgrund der noch notwendigen Vorarbeiten (u.a. Abstimmung mit EU-Kommission, Erstellung Referen-

tenentwurf, Möglichkeiten für Stellungnahmen) ist diese Zielsetzung mutmaßlich zu ambitioniert, aber Experten halten eine Umsetzung bis Mitte nächsten Jahres für machbar (Quelle: ZfK - Neue Gaskraftwerke: Warum Reiches Zeitplan für dieses Jahr unrealistisch ist). Zusätzliche Impulse für 2G Energy könnten insbesondere aus dem hohen Energiebedarf, der mit dem Bau neuer Datacenter einhergeht, und weiteren größeren Bestellungen für die Ukraine resultieren.

Planung gut abgesichert

Durch den hohen Auftragsbestand zu Jahresbeginn (189,2 Mio. Euro, +21 Prozent zum Vorjahr) und den starken Auftragseingang im ersten Halbjahr ist die Jahresprognose von 2G, die einen Umsatz von 430 bis 450 Mio. Euro und eine EBIT-Marge zwischen 8,5 und 10,5 Prozent vorsieht, aus unserer Sicht gut abgesichert. Wir gehen weiterhin davon aus, dass das Unternehmen im laufenden Jahr Erlöse von 435 Mio. Euro und ein EBIT von 41,4 Mio. Euro (Marge: 9,5 Prozent) erzielen kann. Für die nächste Periode hatten wir bislang ein Wachstum von 9,7 Prozent unterstellt. Aufgrund der anhaltenden Dynamik im Auftragseingang und dem absehbaren weiteren Stimulus für die Nachfrage heben wir diese Taxe noch einmal moderat an, auf 10,5 Prozent, so dass wir für 2026 nun einen

Mio. Euro	12 2025	12 2026	12 2027	12 2028	12 2029	12 2030	12 2031	12 2032
Umsatzerlöse	435,0	480,7	533,5	594,9	666,3	746,3	835,8	931,9
Umsatzwachstum		10,5%	11,0%	11,5%	12,0%	12,0%	12,0%	11,5%
EBIT-Marge	9,5%	10,6%	11,2%	11,3%	11,7%	11,8%	11,9%	12,0%
EBIT	41,4	51,1	59,7	67,5	77,7	88,1	99,7	112,2
Steuersatz	31,0%	31,0%	31,0%	31,0%	31,0%	31,0%	31,0%	31,0%
Adaptierte Steuerzahlungen	12,8	15,8	18,5	20,9	24,1	27,3	30,9	34,8
NOPAT	28,6	35,3	41,2	46,6	53,6	60,8	68,8	77,4
+ Abschreibungen & Amortisation	9,4	10,1	10,3	10,0	9,1	9,2	9,5	9,9
+ Zunahme langfr. Rückstellungen	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7
+ Sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Operativer Brutto Cashflow	38,5	45,9	52,1	57,1	63,3	70,7	79,0	88,0
- Zunahme Net Working Capital	-57,7	-10,6	-9,3	-2,9	-4,2	-5,0	-5,9	-6,9
- Investitionen AV	-11,9	-9,7	-9,0	-9,2	-10,0	-11,0	-12,1	-13,2
Free Cashflow	-31,1	25,6	33,8	45,0	49,1	54,7	61,0	67,9

Umsatz von 480,7 Mio. Euro erwarten – die Unternehmensprognose liegt bei 440 bis 490 Mio. Euro. Die EBIT-Marge sehen wir unverändert bei 10,6 Prozent (Unternehmensprognose: 9 bis 11 Prozent). Auch für die Zeit danach haben wir unsere Wachstumsprognosen leicht angehoben und im Zuge dessen auch etwas größere Skaleneffekte unterstellt, so dass die Zielmarge zum Ende des Detailprognosezeitraums nun bei 12 Prozent (bisher: 11,5 Prozent) liegt. Die Tabelle unten auf der vorherigen Seite zeigt die aus dem Modell resultierende Entwicklung der wichtigsten Cashflow-Daten im Detailprognosezeitraum, weitere Informationen zur Bilanz, GuV und Cashflow-Rechnung enthält der Anhang.

Kursziel jetzt 41,60 Euro

Unverändert geblieben sind die Annahmen zum Diskontierungszins (WACC 8,0 Prozent) sowie zur Ermittlung des Terminal Value (Margenabschlag von 15 Prozent, ewiges Wachstum 1 Prozent). Aus der Aktualisierung des Modells resultiert ein neuer fairer Wert von 746 Mio. Euro oder 41,59 Euro je Aktie, woraus wir das neue Kursziel von 41,60 Euro ableiten (eine Sensitivitätsanalyse zur Kurszielermittlung findet sich im Anhang). Die Anhebung gegenüber unserer bisherigen Taxe (37,50 Euro) ist vor allem den erhöhten mittelfristigen Wachstumsschätzungen geschuldet, mit denen auch eine leichte Margenerhöhung einhergegangen ist. Das Prognoserisiko unserer Schätzungen stufen wir auf einer Skala von 1 (niedrig) bis 6 (hoch) mit vier Punkten weiterhin als leicht überdurchschnittlich ein.

Fazit

Die deutliche Steigerung des Q2-Auftragseingangs gegenüber dem Vorjahr dokumentiert die anhaltend hohe Dynamik von 2G. Das Unternehmen will den Umsatz im laufenden Jahr von 375,6 Mio. Euro in der Vorperiode auf 430 bis 450 Mio. Euro steigern und eine EBIT-Marge zwischen 8,5 und 10,5 Prozent (2024: 8,9 Prozent) erzielen. Diese Prognose ist aus unserer Sicht durch den Auftragsbestand bereits gut abgesichert.

Und im Anschluss könnte die dynamische Entwicklung weitergehen. Der Bedarf für hocheffiziente, schnell realisierbare Energieerzeugungsanlagen ist hoch und kann von 2G passgenau bedient werden. Die laufende Transformation der Energieproduktionsstruktur in vielen Ländern bietet dabei ebenso große Chancen wie die steigende Nachfrage in verschiedenen Segmenten – insbesondere der Bau von Datacentern ist derzeit ein potenzialträchtiger Bereich.

In Reaktion auf die starken Auftragszahlen haben wir unsere Schätzungen angehoben, woraus sich ein neues Kursziel von 41,60 Euro ergeben hat. Auch nach der erfreulichen Entwicklung der Aktie sehen wir damit ein weiteres substantielles Aufwärtspotenzial und bestätigen die Einstufung mit „Buy“.

Anhang I: SWOT-Analyse

Stärken

- 2G zählt zu den führenden BHKW-Anbietern in der Leistungsklasse von 20 bis 4.500 kW mit einer weltweiten Installationsbasis von mehr als 9.000 Anlagen und bietet Großwärmepumpen mit einer thermischen Leistung von 100 bis 2.600 kW an.
- Das wachsende Servicenetzwerk unterstützt den Vertrieb und schafft eine stabile Einnahmequelle.
- Das Unternehmen ist Vorreiter in der Effizienz und der digitalen Steuerung von KWK-Anlagen.
- Führende Position als Anbieter wasserstoffbetreiber und auf Wasserstoff umrüstbarer BHKW.
- Bilanziell ist 2G mit einer Eigenkapitalquote von 52,5 Prozent (31.12.) sehr solide aufgestellt.

Chancen

- Der hohe Auftragsbestand und die starke Dynamik des Auftragseingangs stellen die Basis für eine deutliche Wachstumsbeschleunigung in 2025 dar.
- Skaleneffekte durch ein höheres Geschäftsvolumen und weitere Effizienzsteigerungsmaßnahmen (u.a. Digitalisierung, Industrialisierung der Produktion) stützen den positiven Margentrend.
- Die geplanten Investitionen hierzulande in Gaskraftwerke und die weitere Flexibilisierung von Biogasanlagen könnten für einen deutlichen Nachfrageanstieg in Deutschland sorgen.
- Der Ausbau des Geschäfts mit Großwärmepumpen und Spitzenlast-Aggregaten bietet ein erhebliches zusätzliches Wachstumspotenzial.
- Integrierte Einheiten aus BHKW, Wärmepumpen und Speichern, wie 2G sie anbietet, könnten eine wichtige Rolle bei der Energiewende einnehmen. Auch der Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur bietet 2G als führendem Anbieter große Chancen.

Schwächen

- Die Jahresergebnisse hängen relativ stark vom Niveau der Schlussabrechnungen im vierten Quartal ab, die wiederum auch von externen Faktoren wie der Abnahme durch die Kunden determiniert werden. Dies erschwert die Prognose der Ergebnisse.
- Der Bau von BHKWs und Großwärmepumpen ist ein Projektgeschäft und damit abhängig von kontinuierlichen Erfolgen im Vertrieb.
- Im Markt gibt es deutlich größere und kapitalstärkere Konkurrenten.
- Das Unternehmen berichtet noch nach HGB, was eine weitere Internationalisierung der Investorenbasis etwas erschwert.

Risiken

- Nach einem verhaltenen Start in Q1 ist in den Folgequartalen eine Beschleunigung nötig, um die Jahresprognose zu erreichen.
- Im letzten Jahr wurden im zweiten Halbjahr größere Aufträge für die Ukraine akquiriert. Bleiben vergleichbare Bestellungen aus, könnte der Auftragseingang in H2 unter Vorjahr bleiben.
- Das rasante Wachstum könnte mit deutlichen Kostensteigerungen einhergehen und die Margenentwicklung zunächst dämpfen.
- Das Geschäftsvolumen in den USA könnte nach dem Auslaufen der IRA-Effekte deutlich zurückgehen.
- Im Moment ist noch unsicher, ob die geplante deutliche Ausweitung des Geschäfts mit Großwärmepumpen gelingt.
- Mit der ausgebauten Produktpalette steigt die Komplexität im Vertrieb, im Service und vor allem in der Produktion.

Anhang II: Bilanz- und GUV-Prognose

Bilanzprognose

Mio. Euro	2024 Ist	2025e	2026e	2027e	2028e	2029e	2030e	2031e	2032e
AKTIVA									
I. AV Summe	62,8	64,8	64,4	63,1	62,2	63,1	64,9	67,4	70,8
1. Immat. VG	11,3	12,7	11,6	10,4	9,6	9,7	9,8	9,8	9,8
2. Sachanlagen	48,6	49,2	49,9	49,6	49,6	50,4	52,0	54,5	57,8
II. UV Summe	214,0	199,5	239,0	283,5	331,5	382,7	429,0	480,3	537,3
PASSIVA									
I. Eigenkapital	146,2	170,8	200,7	235,1	273,9	319,0	359,4	405,2	456,8
II. Rückstellungen	24,4	27,7	31,0	34,5	38,1	41,8	45,6	49,6	53,7
III. Fremdkapital									
1. Langfristiges FK	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Kurzfristiges FK	107,9	67,5	73,3	78,6	83,3	86,7	90,4	94,6	99,2
BILANZSUMME	278,5	265,9	305,0	348,2	395,4	447,5	495,4	549,4	609,7

GUV-Prognose

Mio. Euro	2024 Ist	2025e	2026e	2027e	2028e	2029e	2030e	2031e	2032e
Umsatzerlöse	375,6	435,0	480,7	533,5	594,9	666,3	746,3	835,8	931,9
Gesamtleistung	364,8	437,1	484,3	537,1	598,5	669,9	749,9	839,4	935,5
Rohhertrag	147,3	176,1	195,9	217,0	241,6	270,1	302,1	337,9	376,4
EBITDA	41,2	49,5	59,4	68,2	75,6	84,9	95,4	107,2	120,1
EBIT	33,4	41,4	51,1	59,7	67,5	77,7	88,1	99,7	112,2
EBT	33,0	41,1	50,8	59,9	68,2	79,1	90,3	102,6	115,9
JÜ (vor Ant. Dritter)	23,7	28,2	34,9	41,1	46,8	54,4	62,1	70,6	79,7
JÜ	23,7	28,1	34,8	41,0	46,7	54,2	61,9	70,4	79,5
EPS	1,32	1,57	1,94	2,28	2,60	3,02	3,45	3,92	4,43

Anhang III: Cashflow-Prognose und Kennzahlen

Cashflow-Prognose

Mio. Euro	2024 Ist	2025e	2026e	2027e	2028e	2029e	2030e	2031e	2032e
CF operativ	53,3	-19,1	35,6	43,3	55,1	60,5	67,6	75,5	84,1
CF aus Investition	-11,5	-11,9	-9,7	-9,0	-9,2	-10,0	-11,0	-12,1	-13,2
CF Finanzierung	-5,4	-1,0	-5,6	-7,4	-8,6	-10,0	-22,3	-25,4	-28,8
Liquidität Jahresanfa.	12,3	49,5	17,9	38,2	65,1	102,5	143,0	177,3	215,3
Liquidität Jahresende	49,5	17,9	38,2	65,1	102,5	143,0	177,3	215,3	257,3

Kennzahlen

Prozent	2024 Ist	2025e	2026e	2027e	2028e	2029e	2030e	2031e	2032e
Umsatzwachstum	2,9%	15,8%	10,5%	11,0%	11,5%	12,0%	12,0%	12,0%	11,5%
Rohermargemarge	39,2%	40,5%	40,7%	40,7%	40,6%	40,5%	40,5%	40,4%	40,4%
EBITDA-Marge	11,0%	11,4%	12,3%	12,8%	12,7%	12,7%	12,8%	12,8%	12,9%
EBIT-Marge	8,9%	9,5%	10,6%	11,2%	11,3%	11,7%	11,8%	11,9%	12,0%
EBT-Marge	8,8%	9,4%	10,6%	11,2%	11,5%	11,9%	12,1%	12,3%	12,4%
Netto-Marge (n.A.D.)	6,3%	6,5%	7,2%	7,7%	7,8%	8,1%	8,3%	8,4%	8,5%

Anhang IV: Sensitivitätsanalyse

WACC	Ewiges Cashflow-Wachstum				
	2,0%	1,5%	1,0%	0,5%	0,0%
7,0%	56,88	52,82	49,43	46,57	44,11
7,5%	51,15	47,88	45,11	42,74	40,68
8,0%	46,38	43,71	41,59	39,43	37,69
8,5%	42,35	40,14	38,22	36,55	35,07
9,0%	38,91	37,06	35,44	34,01	32,74

Impressum & Disclaimer

Impressum

Herausgeber

sc-consult GmbH

Alter Steinweg 46

48143 Münster

Internet: www.sc-consult.com

Telefon: +49 (0) 251-13476-94

Telefax: +49 (0) 251-13476-92

E-Mail: kontakt@sc-consult.com

Verantwortlicher Analyst

Dipl.-Kfm. Holger Steffen

Charts

Die Charts wurden mittels Tai-Pan (www.lp-software.de) erstellt.

Disclaimer

Rechtliche Angaben (§85 WpHG, MAR und Delegierte Verordnung (EU) 2016/958 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 596/2014)

Verantwortliches Unternehmen für die Erstellung der Finanzanalyse ist die sc-consult GmbH mit Sitz in Münster, die derzeit von den beiden Geschäftsführern Dr. Adam Jakubowski und Dipl.-Kfm. Holger Steffen vertreten wird. Die sc-consult GmbH untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Lurgiallee 12, D-60439 Frankfurt und Graurheindorfer Strasse 108, D-53117 Bonn.

1) Interessenkonflikte

Im Rahmen der Erstellung der Finanzanalyse können Interessenkonflikte auftreten, die im Folgenden detailliert aufgeführt sind:

- 1) Die sc-consult GmbH hat diese Studie im Auftrag des Unternehmens entgeltlich erstellt
- 2) Die sc-consult GmbH hat diese Studie im Auftrag von Dritten entgeltlich erstellt
- 3) Die sc-consult GmbH hat die Studie vor der Veröffentlichung dem Auftraggeber bzw. dem Unternehmen vorgelegt
- 4) Die sc-consult GmbH hat die Studie vor der Veröffentlichung aufgrund einer Anregung des Auftraggebers bzw. des Unternehmens inhaltlich geändert (wobei die sc-consult GmbH zu einer solchen Änderung nur aufgrund sachlich berechtigter Einwände bereit ist, die die Qualität der Studie betreffen)

- 5) Die sc-consult GmbH unterhält mit dem Unternehmen, das Gegenstand der Finanzanalyse ist, über das Research hinausgehende Auftragsbeziehungen (z.B. Investor-Relations-Dienstleistungen)
- 6) Die sc-consult GmbH oder eine an der Studiererstellung beteiligte Person halten zum Zeitpunkt der Studienveröffentlichung Aktien von dem Unternehmen oder derivative Instrument auf die Aktie
- 7) Die sc-consult GmbH oder eine an der Studiererstellung beteiligte Person sind zum Zeitpunkt der Studienveröffentlichung im Besitz einer Nettoverkaufsposition, die die Schwelle von 0,5 % des gesamten emittierten Aktienkapitals des Emittenten überschreitet und die nach Artikel 3 der Verordnung (EU) Nr. 236/2012 und den Kapiteln III und IV der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 918/2012 (6) berechnet wurde.
- 8) Die sc-consult GmbH oder eine an der Studiererstellung beteiligte Person sind zum Zeitpunkt der Studienveröffentlichung im Besitz einer Nettokaufposition, die die Schwelle von 0,5 % des gesamten emittierten Aktienkapitals des Emittenten überschreitet und die nach Artikel 3 der Verordnung (EU) Nr. 236/2012 und den Kapiteln III und IV der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 918/2012 (6) berechnet wurde
- 9) Der Emittent hält zum Zeitpunkt der Studienveröffentlichung Anteile von über 5 % an der sc-consult GmbH
- 10) Die sc-consult GmbH hat die Aktie in ein von ihr betreutes Musterdepot aufgenommen

Im Rahmen der Erstellung dieser Finanzanalyse sind folgende Interessenskonflikte aufgetreten: 1), 3), 4), 10)

Die sc-consult GmbH hat im Rahmen der Compliance-Bestimmungen Strukturen und Prozesse etabliert, die die Identifizierung und die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte sicherstellen. Der verantwortliche Compliance-Beauftragte für die Einhaltung der Bestimmung ist derzeit der Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Holger Steffen (Email: holger.steffen@sc-consult.com)

II) Erstellung und Aktualisierung

Die vorliegende Finanzanalyse wurde erstellt von: Dipl.-Kfm. Holger Steffen

An der Erstellung der vorliegenden Finanzanalyse hat mitgewirkt: -

Die vorliegende Analyse wurde am 13.08.2025 um 7:15 Uhr fertiggestellt und am 13.08.2025 um 8:15 Uhr veröffentlicht.

Die sc-consult GmbH verwendet bei der Erstellung ihrer Finanzanalysen ein fünfgliedriges Urteilsschema hinsichtlich der Kurserwartung in den nächsten zwölf Monaten. Außerdem wird das jeweilige Prognoserisiko in einer Range von 1 (niedrig) bis 6 (hoch) quantifiziert. Die Urteile lauten dabei:

Strong Buy	Wir rechnen mit einem Anstieg des Preises des analysierten Finanzinstruments um mindestens 10 Prozent. Das Prognoserisiko stufen wir als unterdurchschnittlich (1 bis 2 Punkte) ein.
Buy	Wir rechnen mit einem Anstieg des Preises des analysierten Finanzinstruments um mindestens 10 Prozent. Das Prognoserisiko stufen wir als durchschnittlich (3 bis 4 Punkte) ein.
Speculative Buy	Wir rechnen mit einem Anstieg des Preises des analysierten Finanzinstruments um mindestens 10 Prozent. Das Prognoserisiko stufen wir als überdurchschnittlich (5 bis 6 Punkte) ein.
Hold	Wir rechnen damit, dass der Preis des analysierten Finanzinstruments stabil bleibt (zwischen -10 und +10 Prozent). Das Urteil wird hinsichtlich des Prognoserisikos (1 bis 6 Punkte) nicht weiter differenziert. Außerdem ist eine Einstufung als "Hold" vorgesehen, wenn wir ein Kurspotenzial von mehr als 10 Prozent sehen, aber explizit genannte temporäre Faktoren gegen eine kurzfristige Realisierung des Kurspotenzials sprechen.
Sell	Wir rechnen damit, dass der Preis des analysierten Finanzinstruments um mindestens 10 Prozent nachgibt. Das Urteil wird hinsichtlich des Prognoserisikos (1 bis 6 Punkte) nicht weiter differenziert.

Die erwartete Kursänderung bezieht sich auf den aktuellen Aktienkurs des analysierten Unternehmens. Bei diesem und allen anderen in der Finanzanalyse angegebenen Aktienkursen handelt es sich um XETRA-Schlusskurse des letzten Handelstages vor der Veröffentlichung. Falls das Wertpapier nicht auf Xetra gehandelt wird, wird der Schlusskurs eines anderen öffentlichen Handelsplatzes herangezogen und dies gesondert vermerkt.

Die im Rahmen der Urteilsfindung veröffentlichten Kursziele für die analysierten Unternehmen werden mit gängigen finanzmathematischen Verfahren berechnet, in erster Linie mit der Methodik der Free-Cashflow-Diskontierung (DCF-Methode), dem Sum-of-Parts-Verfahren sowie der Peer-Group-Analyse. Die Bewertungsverfahren werden von den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere von der Entwicklung der Marktzinsen, beeinflusst.

Das aus dieser Methodik resultierende Urteil spiegelt die aktuellen Erwartungen wider und kann sich in Abhängigkeit von unternehmensindividuellen oder volkswirtschaftlichen Änderungen jederzeit ändern.

Ausführlicheren Erläuterungen der von SMC-Research verwendeten Modelle finden sich unter:

<http://www.smc-research.com/impressum/modellerlaeuterungen>

Eine Übersicht der Empfehlungen, die von SMC-Research in den letzten 12 Monaten erstellt und verbreitet wurden, findet sich unter: <http://www.smc-research.com/publikationsuebersicht>

In den letzten 24 Monaten hat die sc-consult folgende Finanzanalysen zu dem in dieser Studie analysierten Unternehmen veröffentlicht:

Datum	Anlageempfehlung	Kursziel	Interessenkonflikte
23.05.2025	Buy	37,50 Euro	1), 3), 4), 10)
05.05.2025	Buy	38,00 Euro	1), 3), 4), 10)
22.02.2025	Buy	35,00 Euro	1), 3), 4), 10)
28.02.2025	Buy	35,00 Euro	1), 3), 4), 10)
24.01.2025	Buy	35,00 Euro	1), 3), 10)
21.11.2024	Buy	35,00 Euro	1), 3), 4), 10)
11.10.2024	Buy	34,00 Euro	1), 3), 4), 10)
10.09.2024	Buy	34,00 Euro	1), 3), 4), 10)
23.08.2024	Buy	34,00 Euro	1), 3), 4), 10)
24.05.2024	Buy	34,00 Euro	1), 3), 4), 10)
22.04.2024	Buy	34,00 Euro	1), 3), 4), 10)
01.03.2024	Buy	33,40 Euro	1), 3), 4), 10)
29.01.2024	Buy	33,00 Euro	1), 3)
05.12.2023	Buy	31,50 Euro	1), 3), 4)
11.09.2023	Buy	31,00 Euro	1), 3), 4)

In den nächsten zwölf Monaten wird die sc-consult GmbH zu dem analysierten Unternehmen voraussichtlich folgende Finanzanalysen erstellen: Zwei Updates und fünf Comments

Die Veröffentlichungstermine der Finanzanalysen stehen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verbindlich fest.

Haftungsausschluss

Herausgeber der Studie ist die sc-consult GmbH. Die Herausgeberin übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten in der Analyse. Die vorliegende Studie wurde unter Beachtung der deutschen Kapitalmarktvorschriften erstellt und ist daher ausschließlich für Kapitalmarktteilnehmer in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt; ausländische Kapitalmarktregelungen wurden nicht berücksichtigt und finden in keiner Weise Anwendung. Die Analyse dient ferner ausschließlich der unabhängigen und eigenverantwortlichen Information des Lesers und stellt keineswegs eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der besprochenen Wertpapiere dar. Ferner bilden weder diese Veröffentlichung noch die in ihr enthaltenen Informationen die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art. Jedes Investment in Aktien, Anleihen oder Optionen ist mit Risiken behaftet. Lassen Sie sich bei Ihren Anlageentscheidungen von einer qualifizierten Fachperson beraten.

Die Informationen und Daten in der vorliegenden Finanzanalyse stammen aus Quellen, die die Herausgeberin für zuverlässig hält. Bezüglich der Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten übernimmt die Herausgeberin jedoch keine Gewähr. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Ersteller wider. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Es wird keine Haftung für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art übernommen, die im Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Finanzanalyse oder deren Befolgung stehen. Mit der Entgegennahme dieses Dokuments erklären Sie sich einverstanden, dass die vorhergehenden Regelungen für Sie bindend sind.

Copyright

Das Urheberrecht für alle Beiträge und Statistiken liegt bei der sc-consult GmbH, Münster. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste, Internet und Vervielfältigungen auf Datenträgern nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung.